

Nachgefragt

„Weitere Namen sind bekannt“

Christiane Bastian-Engelbert Heute ist der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust. Er wurde 2005 von den Vereinten Nationen am damals 60. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau eingeführt. In Mühlacker halten Stolpersteine die Erinnerung an das Schicksal von NS-Opfern wach.



Christiane Bastian-Engelbert ist die Vorsitzende des Historisch-Archäologischen Vereins Mühlacker

In den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2018 wurden insgesamt 21 Stolpersteine in der Kernstadt Mühlacker, in Lomersheim, Lienzingen und Enzberg verlegt. Wie wichtig sind solche Aktionen ?

Stolpersteine ehren die Opfer und erinnern an sie. Sieben Personen aus Mühlacker wurden in Auschwitz umgebracht. Theodor Slepjow ist kurz nach der Befreiung am 24. Februar 1945 in Auschwitz verstorben.

Ist die Verlegung von weiteren Stolpersteinen geplant ? Sind weitere Opfer des Nationalsozialismus bekannt beziehungsweise wird weiter geforscht ?

Es sind weitere Namen von Opfern bekannt. Ich würde mich freuen, wenn ich Unterstützung erhalten würde beim Erarbeiten der Daten, die auf den Stolpersteinen stehen werden. Dies könnte zum Beispiel ein Projekt an einer Schule sein.

Finden in diesem Jahr wieder Stolperstein-Führungen statt ?

Führungen werden öffentlich bekanntgegeben und finden eher im Herbst statt. Auf Anfrage können sie jederzeit durchgeführt werden.

Am heutigen Montag jährt sich der Tag der Befreiung von Auschwitz zum 75. Mal. Wie ist Ihr Eindruck, will sich die jüngere Generation überhaupt noch mit dem Thema Holocaust befassen ?

Schwer zu sagen. Da sind Eltern, Schulen und andere Bildungseinrichtungen aufgerufen, das Thema Holocaust zum Beispiel in den Mittelpunkt einer Unterrichtseinheit zu stellen.

Fragen von Ulrike Stahlfeld